

Trump kündigt Waffenlieferungen an die Ukraine über NATO an

Trump kündigt an, dass die USA über NATO Waffen an die Ukraine liefern werden, wobei NATO die Kosten zu 100 % übernimmt. Details zu dieser Vereinbarung und den Militärhilfeplänen werden erörtert.



Präsident **Donald Trump** erklärte am Donnerstag gegenüber NBC, dass er mit der NATO vereinbart habe, dass die USA Waffen über die Allianz an die Ukraine liefern werden und dass die NATO diese Waffen „zu hundert Prozent“ bezahlen wird.

Waffenlieferungen und NATO-Unterstützung

„Wir senden Waffen an die NATO, und die NATO bezahlt diese Waffen, zu hundert Prozent“, sagte der Präsident in einem Telefoninterview mit NBC News-Reporterin Kristen Welker. „Wir

werden Patriot-Systeme an die NATO senden, und die NATO wird diese dann verteilen“, so Trump weiter.

NATO und weitere Hilfen für die Ukraine

NATO-Generalsekretär Mark Rutte sprach am Donnerstag zuvor mit Trump. „Heute früh habe ich die Führungskräfte aufgefordert, weiterzugehen, damit die Ukraine mehr Munition und Luftverteidigungssysteme erhält“, postete Rutte auf X. „Ich habe gerade mit Präsident Trump gesprochen und arbeite jetzt eng mit den Alliierten zusammen, um der Ukraine die benötigte Unterstützung zukommen zu lassen.“

US-Außenpolitik und Patriot-Systeme

Der US-Außenminister Marco Rubio berichtete ebenfalls, dass die Vereinigten Staaten „aktiv“ mit europäischen Ländern über die gemeinsame Nutzung von Patriot-Batterien mit der Ukraine sprechen. „Es gibt andere Patriot-Batterien und andere Möglichkeiten. Länder, die Patriot-Batterien bestellt haben und demnächst Lieferungen erhalten, wären großartig, wenn eines davon den Versand aufschieben und stattdessen an die Ukraine senden würde“, sagte Rubio gegenüber Reportern in Kuala Lumpur, Malaysia, nach einem Treffen mit dem russischen Außenminister Sergey Lavrov.

Zukünftige Unterstützung für die Ukraine

Diese Woche deutete Trump an, dass die Administration erwägt, ein weiteres Patriot-Luftverteidigungssystem an die Ukraine zu senden. „Sie würden es gerne haben, sie haben darum gebeten – es ist in der Tat sehr selten, da viele Systeme bereits an die Ukraine gesendet wurden“, sagte Trump am Mittwoch. „Aber sie hätten es gerne, ich weiß, dass sie den Antrag gestellt haben. Wir müssen uns das ansehen. Es ist ein sehr teures System.“

Ankündigung zu Russland

In seinem Interview mit NBC News kündigte der Präsident auch an, dass er am Montag eine „wichtige Erklärung“ zu Russland abgeben wird, nannte jedoch keine weiteren Details. „Ich bin von Russland enttäuscht ... eine wichtige Erklärung zu Russland am Montag“, sagte der Präsident.

Dieses Thema bleibt weiterhin von großer Bedeutung. CNNs Kevin Liptak und Jennifer Hansler haben zu diesem Bericht beigetragen.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)